

## PRESSE-INFORMATION

### **Dschihad und Terror in Deutschland: Am 28. November beraten Experten aus dem gesamten Bundesgebiet, wie Prävention und Deradikalisierung gelingen können.**

Über 70 Teilnehmende aus Wissenschaft, Politik und Sicherheitsbehörden treffen sich vom 28. bis 29. November in Loccum bei Hannover, um über die Gefahren durch Dschihad und Terror sowie Prävention und Deradikalisierungsmaßnahmen zu diskutieren. „Leider fehlt bisher eine genaue Vorstellung darüber, welche Maßnahmen wann und wie gelingen können“, so Dr. Thomas Müller-Färber, verantwortlicher Studienleiter an der Evangelischen Akademie Loccum. „Mit Experten aus Wissenschaft, Politik und den Sicherheitsbehörden wollen wir das auf der Tagung gemeinsam entwickeln“, so Müller-Färber weiter.

Für das kommende Jahr sind über 100 Millionen Euro im „Nationalen Präventionsprogramm gegen islamistischen Extremismus“ eingeplant. Alles deutet darauf hin, dass Deutschland damit am Beginn eines mehrjährigen Reformprozesses steht, der das Feld der Terrorismus- und Dschihadismus-Prävention erheblich verändern dürfte.

Der Bundestagsabgeordnete und profilierte Außenpolitiker Omid **Nouripour** (Bündnis90/Die Grünen) wird als Referent auf der Tagung in Loccum sprechen und den Nahen Osten in den Blick nehmen. Er meint: „*Nur wenn wir demokratische Lebenswelten und -modelle dort unterstützen, die attraktiver als der Dschihadismus sind, können wir den Terror am Ende besiegen.*“

Vom Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg wird Dr. Benno **Köpfer**, Referatsleiter Analysegruppe Internationaler Extremismus und Terrorismus, einen Vortrag auf der Tagung halten. Auch er betont den internationalen Aspekt des Problems: „*Vor dem Hintergrund eines globalisierten Jihad bilden salafistische Akteure und deren Vorstellungen den Nährboden für Radikalisierungsprozesse.*“

Dr. Götz **Nordbruch** aus Berlin meint: „*Prävention bedeutet auch, Jugendliche in eigenen Lebensentwürfen zu bestärken und die gesellschaftlichen Voraussetzungen von Teilhabe und Chancengleichheit zu schaffen.*“ Dr. Nordbruch ist Islam- und Sozialwissenschaftler sowie Mitbegründer und Co-Geschäftsführer des Berliner Vereins ufuq.de, der sich mit politischer Bildung und Prävention zu den Themen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus beschäftigt. Dr. Nordbruch wird neben über 20 weiteren Referentinnen und Referenten auf der Tagung in Loccum sprechen.

Weitere Informationen zum Programm und zu den eingeladenen Referentinnen und Referenten finden Sie hier: <http://www.loccum.de/programm/p1774.html>

Loccum, 24. November 2017

Wir freuen uns über Vorankündigungen und Berichterstattungen in Ihren Medien. Freie Presseplätze zur Tagung reservieren wir gerne für Sie auf Anfrage. Wenden Sie sich hierzu und bei weiteren Fragen gerne an Florian Kühl.

Florian Kühl, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Evangelische Akademie Loccum  
Telefon: +49 5766 81 105, Mobil: +49 151 688 08 359, E-Mail: [florian.kuehl@evlka.de](mailto:florian.kuehl@evlka.de)